Seite 6

Seite 18

Seite 24

INHALT

AUS DEM VERBAND

Jubiläumsschau würdigt 20-jähriges Bestehen 6
Deutscher Club für Berner Sennenhunde e.V.

Premiere in Rain 12
Neues Konzept der kynologischen Grundkurse

Tag des Hundes 2012 16

HUND UND LEBEN

Fährten-Training 18
Und jetzt Ruhe reinbringen

Abschied in Würde 24
Neuste Trends der Tierbestattung

VDH Deutsche Meisterschaft der Fährtenhunde in Mochau 28

KYNOLOGIE AKTUELL

Fiffi und Rex allein zu Haus 30
Oder: Was macht mein Hund, wenn ich nicht da bin?

Zecken – ein Gesundheitsrisiko für Mensch und Tier 34

AUSSTELLUNGEN

Schnuppernasen ganz vorn 42
Mehr Besucher auf der IHA München

KLEINANZEIGEN 44

AUS DEN VEREINEN 49

AUSSTELLUNGSKALENDER 102

VDH-Mitgliedsverbände im Porträt:
Deutscher Club für Berner Sennenhunde e.V.

JUBILÄUMSSCHAU WÜRDIGT 20-JÄHRIGES BESTEHEN

Bensheim gilt als eine ausgesprochen lebendige Stadt, und der Deutsche Club für Berner Sennenhunde hat seit 20 Jahren seinen Sitz genau dort – an der schönen Bergstraße. Diesen September wird das große Jubiläum gebührend gefeiert.

Titelbild

Foto Titel: Bernd Günter

BERNER SENNENHUND

Herkunftsland: Schweiz

Gruppe 2: Pinscher und Schnauzer, Molossoïde, Schweizer Sennenhunde und andere Rassen

Sektion 3: Schweizer Sennenhunde – ohne Arbeitsprüfung

FCI-Standard-Nr. 45

Widerristhöhe:
Rüden: 64–70 cm, Hündinnen: 58–66 cm

Der Berner Sennenhund ist ein Bauernhund alter Herkunft, der in den Voralpengebieten und Teilen des Mittellandes in der Umgebung von Bern als Wach-, Zug- und Treibhund gehalten wurde. Im November 1907 schlossen sich einige Hundezüchter aus Burgdorf zusammen, um die Rasse rein zu züchten. Sie gründeten den „Schweizerischen Dürrbach-Klub“ und stellten Rassekennzeichen auf. Die Rasse, in Anlehnung an die anderen Schweizer Sennenhunde nun „Berner Sennenhund“ genannt, gewann rasch Freunde in der ganzen Schweiz und bald auch im benachbarten Deutschland. Heute ist der Berner Sennenhund dank seiner attraktiven Dreifarbigkeit und seiner Anpassungsfähigkeit weltweit als Familienhund bekannt und beliebt.

Diese Rasse wird im VDH vertreten durch:

Deutscher Club für Berner Sennenhunde e.V.
Karin Hofferbert
Waldstraße 56
64404 Bickenbach
Tel.: 0 62 57 / 6 96 19
Fax: 0 62 57 / 6 96 39
E-Mail: DCBSGeschaeftsSt@t-online.de
www.dcbs.de

Schweizer Sennenhund-Verein für Deutschland e.V
Ewald Müller
Sauerbornsweg 2
56357 Buch
Tel.: 0 67 72 / 9 64 49 97
Fax.: 0 67 72 / 9 64 49 95
E-Mail: ewald.mueller@ssv-ev.de
www.ssv-ev.de

Strenge Zuchtvoraussetzungen schaffen die Basis für gesunde, wesensfeste Berner-Sennenhund-Welpen.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Immerhin gibt es dieses Jahr einen ganz besonderen Grund zum Feiern. Der Deutsche Club für Berner Sennenhunde e.V. (DCBS) steht kurz vor der großen Jubiläumsschau in Biebesheim, die anlässlich des 20-jährigen Bestehens alle Berner-Sennenhund-Züchter, -Halter und -Freunde versammeln soll. Zurzeit gibt es im DCBS rund 70 Züchter mit circa 400 Welpen pro Jahr und knapp 1 000 Vereinsmitglieder. Der Sitz des 1992 gegründeten Vereins ist in Bensheim an der Bergstraße. Das am Rhein gelegene Biebesheim bietet einen stimmungsvollen Rahmen für die Rassepräsentationen und Feierlichkeiten. „Am Vorabend werden sich die Gründer des Clubs sowie clubtreue Mitglieder in ihrem Gründungslokal, der ‚.Kuralpe' in Lautertal, im schönen vorderen Odenwald, zu einer besinnlichen, gemütlichen Runde treffen", freut sich der erste Vorsitzende des Clubs, Hans Jährling.

IM FOKUS: GESUNDHEIT UND WESEN

Die Jubiläumsschau soll zeigen, wofür sich der Club seit zwei Jahrzehnten einsetzt: gesunde, wesensfeste Hunde, die sich viele Jahre lang eines unbeschwerten Lebens erfreuen. Strenge Zuchtvoraussetzungen gelten für die Hunde aller Mitglieder. „Eine Röntgenuntersuchung mit Auswertungen des HD- und ED-Status gehört dazu sowie eine freiwillige OCD-Schulter-Röntgenuntersuchung und eine Zuchttauglichkeitsprüfung. Die Beachtung der seit einigen Jahren praktizierten Zuchtstrategie, des Altersstrukturwerts (ASW), zeigt schon deutliche Erfolge bei der Lebenserwartung. Als wichtiger und richtiger Schritt hat sich auch die Erstellung von DNA-Analysen von allen Zuchthunden, die im DCBS eingesetzt werden, und deren Nachkommen erwiesen", betont Jährling. Der DCBS fordert von seinen Mitgliedern, dass sie Kompetenz in allen Fragen rund um den Berner Sennenhund aufweisen. Nach dem Umzug eines Welpen in eine neue Familie sollte die Unterstützung von Seiten des Züchters bei Bedarf auch weiterhin erfolgen. Fünf Landesgruppen sorgen dafür, dass der DCBS flächendeckend für seine Mitglieder da sein kann. Und denen geht es vor allem um eines: ihren Berner. Einen Hund, der Kenner der Rasse ins Schwärmen versetzt.

EINMALIGER BERNER

„Unbeschreiblich kinderlieb, freundlich und sozial", beschreiben Fans der Rasse den Berner Sennenhund. Der tiefschwarz-rotbraun-weiß gezeichnete Vierbeiner ist zudem eine imposante Erscheinung, die sich nicht nur als Familienhund anbietet, sondern gleichzeitig einen effektiven Schutz von Haus und Hof ermöglicht. Wachsam ist er nämlich auch, der ehemalige Bauernhund aus den Schweizer Alpentälern.
Ob es das ansprechende Äußere, das angenehme Wesen oder doch eher das charmante

Quäntchen Eigensinn ist, das viele so am Berner Sennenhund begeistert, sei einmal dahingestellt. Auf jeden Fall nimmt es wohl keiner seinem Berner krumm, wenn der mal konsequent den eigenen Kopf durchsetzt. Hunde mit Charakter eben. Und mit der entsprechenden Erziehung lässt sich ja sogar dieser Eigensinn problemlos in den Griff bekommen. Insgesamt ist der Berner wesensfest, verträglich und unkompliziert. Und das kommt nicht von ungefähr.

ZWISCHEN VIEH UND MILCHKARREN

Eine unkomplizierte Art und Vielseitigkeit waren seit jeher oberste Prinzipien der Berner-Sennenhund-Zucht. In den Schweizer Alpentälern, in denen die Rasse aus verschiedenen Bauernhundschlägen herausgezüchtet wurde, mussten die sanften Riesen kräftig beim Tagesablauf helfen. Sie waren nicht nur für die Sicherheit des Hofes zuständig, sondern fanden auch vor dem schweren Milchkarren und bei den Viehherden Einsatz.

Zum Wunsch nach Leistungsbereitschaft gesellte sich jedoch bald der nach einheitlicher Schönheit, und schon wurden die „Bläsllis“, „Ringgis“ und „Dürrbächler“ – wie man die Bauernhunde in der Schweiz gerne nannte – in einem Zuchtprogramm zusammengeführt. Hätten sich einige Schweizer Hundefreunde vor mehr als 100 Jahren nicht der Angelegenheit angenommen, wäre der alte Schweizer Bauernhund vermutlich irgendwann einfach ausgestorben.

Dies ist zum Glück nicht passiert, und heute darf sich der Berner Sennenhund sogar zu den populären Hunderassen zählen. Zu einem Modehund wurde er jedoch nie. Abgesehen vom unbestritten ansprechenden Äußeren, bezaubern Berner Sennenhunde in der Tat durch ihr freundliches Wesen. Sie sind Mensch und Tier gegenüber aufgeschlossen, bewahren sich gleichzeitig aber auch eine Portion Wachsamkeit, ohne dabei aggressiv zu werden.

Sie sind zwar stattliche Bärchen, aber das bedeutet nicht, dass Berner Sennenhunde keine Bewegung mögen. Tägliche Spaziergänge stehen auf jedem Fall auf ihrem Wunschzettel, und selbst bei Wanderungen sind die meisten Rassevertreter nur allzu gerne mit von der Partie. Von Radtouren mit dem Hund oder Agility ist jedoch eher abzuraten. Dafür ist der Berner Sennenhund zu schwer. Wer solche Sportarten liebt, ist mit einem leichteren, aktiven Hund sicherlich besser beraten.

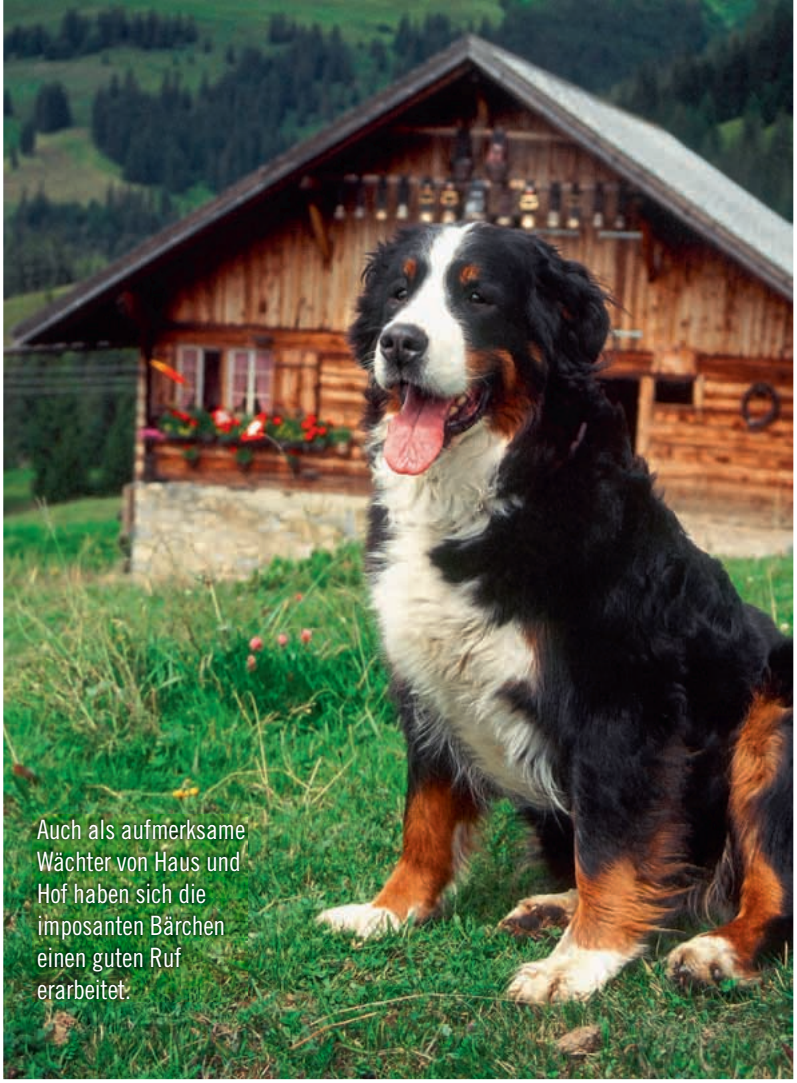
GUTER THERAPIEHUND

Auch wenn der Berner Sennenhund kein sportlicher Athlet ist, sollte er in der Hundeschule recht aktiv werden. Eine solide Erziehung ist das A und O, wenn man mit einem Vierbeiner dieser Größe in der Öffentlichkeit auftritt. Gute Manieren sind dem bunten Schweizer recht problemlos beizubringen, wenn man dies mit Konsequenz, ohne unnötige Härte angeht.

Abgesehen von seinen Qualitäten als Familienhund, erobert sich der Berner Sennenhund auch zunehmend einen Platz innerhalb der

Anzeige

Ein enger Familienanschluss mit viel Zuwendung ist wichtig für das Wohlbefinden des stattlichen Riesen.



Auch als aufmerksame Wächter von Haus und Hof haben sich die imposanten Bärchen einen guten Ruf erarbeitet.

Ganz schön vielseitig: Auch das Ziehen schwerer Karren gehörte zum Anforderungsprofil. Heute dient es vor allem Showzwecken.

Therapiehunde-Riege. Insbesondere im Einsatz mit behinderten Kindern scheint er sich ganz hervorragend zu machen.

STECKBRIEF

Mit einer Durchschnittsgröße von 64 bis 70 Zentimetern (Rüden) und 58 bis 66 Zentimetern (Hündinnen) und einem Gewicht von durchschnittlich 40 bis 55 Kilogramm gehören Berner Sennenhunde ohne Frage zu den großen, kräftigen Hunderassen. Trotz stämmiger Gliedmaßen sind sie äußerst harmonisch gebaut und erfreuen das Auge mit einem ausgesprochen gelungenen Körperbau.
Zu ihrer Schönheit trägt auch das weiche Haarkleid bei, das schlicht oder leicht gewellt daherkommt. Eine tiefschwarze Grundfarbe mit sattem braunrotem Brand, weißer Blesse und Brustkreuz macht den Berner Sennenhund zu dem, was er ist. Wenn er dann noch weiße Pfoten und eine weiße Rutenspitze aufweist, jubelt der Züchter.

REGELMÄSSIGE PFLEGE IST EIN MUSS

Wer sich für einen Berner Sennenhund entscheidet, muss kein großer Fan von aufwendiger Fellpflege sein. In der Regel reicht es völlig aus, den sanften Riesen einmal pro Woche gründlich durchzubürsten und zu kämmen. Hinter den Ohren neigen Berner etwas zum Verfilzen. Hier sollte man öfter kontrollieren.
Was ein Berner-Sennenhund-Halter noch unbedingt mitbringen sollte, ist die Bereitschaft, sein Leben von nun an kompromisslos mit einem Hund zu teilen. Die freundlichen Schweizer wünschen sich jede Menge Zuwendung und bestehen darauf, in den Tagesablauf integriert zu werden. Enger Familienanschluss ist für ihr Wohlbefinden unerlässlich. Und somit wird es den Bernern, die am 16. September mit zur Jubiläumsschau in Biebesheim reisen, sicherlich gefallen, den ganzen Tag lang im Mittelpunkt zu stehen.

Text: Gabriele Metz
Fotos: Bernd Günter

Weitere Informationen:

Deutscher Club für Berner Sennenhunde e.V. (DCBS)

Geschäftsstelle
Karin Hofferbert
Waldstraße 56
64404 Bickenbach
Telefon: 0 62 57 / 6 96 19
Fax: 0 62 57 / 6 96 39
E-Mail: DCBSGeschaeftsSt@t-online.de

www.dcbs.de

Anzeige

Wir expandieren - aus **CANIS** wird **LUPO** - europaweit

LUPO NATURAL®

Qualität bieten viele – wir können mehr: LUPO NATURAL® gibt es jetzt erstmals eine Hundevollkost, die konsequent eine umfassende Tierschutzphilosophie verfolgt: Ausschließliche Verwendung von Fleisch aus artgerechter Haltung und eine Spende für Wild- und Haustiere in Not! Das macht es einzigartig.

LUPO NATURAL® – viel näher an der Natur:

- Natürlicher AQUAMIN®-VITAMIN-KOMPLEX: Mineralien und Vitamine aus dem Meer, dadurch ist LUPO NATURAL® frei von synthetischen Zusätzen
- Garantiert kaltgepresst, um nativ enthaltene Vitamine, Enzyme und Mikroorganismen zu erhalten
- LUPO NATURAL® basiert auf Schweizer Pouletfleisch. Die Tiere stammen nachweislich aus besonders tierfreundlicher Haltung (BTS) – die Schweizer Tierschutzstandards gehören zu den strengsten in der Welt. Enge Massentier- oder Käfighaltung gibt es dort nicht! Garantiertes Füttern ohne Leiden.

Konkret:
Beim Kauf einer 15 kg-Packung LUPO NATURAL® fließen 1,50 Euro direkt in Schutzprojekte für Wild- und Haustiere. Unsere aktuellen Hilfsprojekte: www.menschen-für-tiere.org

PURE NATURE GMBH & Co. KG
Unterer Mühlenweg 8 · D-56459 Langenhahn
Tel.: +049 (0) 2663 91469-60 · Fax: +049 (0) 2663 91469-89
info@luponatural.com · www.luponatural.com

Ein Produkt der LUPO GRUPPE